



Monatsbericht August 2013

Inhalt

Überblick.....	1
Details.....	2
Beginn mit der Artesanía.....	2
Training zum Thema "Persönliche Hygiene".....	2
PET Lampen.....	3
Vereinsgründung.....	3
Homepage und Internet.....	3
Haus in Chaullacocha.....	4
Nicht geplante Aktivitäten.....	4
Finanzielle Situation.....	6
Ziele für den folgenden Monat (September 2013).....	6

Überblick

<i>Ziel</i>	<i>Status</i>	<i>Kommentar</i>
Beginn Artesania	Suche nach einer Person	Mercedes arbeitete nicht
Training "Persön. Hygiene"	Fortgesetzt	Wird weitergeführt
Schulung Hygiene im Haus	Nicht durchgeführt	Kann erst später stattfinden
PET Lampen	Pause	Wird weitergeführt
Vereinsgründung	Endlich abgeschlossen	
Homepage und Internet	Änderungen fertig; jetzt in Deutschland	Bald auf www.allerlei-herzblut.de
Haus in Chaullacocha	Muss noch trocknen	Erste Nacht 9./10.09.
Nicht geplante Aktivitäten	Zusätzliche Aktivitäten (Wayki Trek, Q'anela), Schnee, etc.	Gründe für Verzögerungen sind berechtigt
Finanzielle Situation	Weniger Spenden als im Juli	Arbeiten werden fortgesetzt

Todas las Sangres
Alipio Pinto Sila
Jr. Yupanqui No 252
Urubamba – Cusco – Peru
Tel: +51 958 273471

Allerlei Herzblut
Karin Schmidt
Fischbacher Str. 28
D-61350 Bad Homburg
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR
Pax Bank
BLZ: 37060193
Kto Nr. 101010
"W30933 Todas las Sangres, Peru"
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

Details

Beginn mit der Artesanía

Da Mercedes im August auch wieder nichts gearbeitet hat und uns auch nicht über die Verschiebung der für 23. August geplanten Präsentation ihrer Aktivitäten informiert hat, beschlossen wir, von einer weiteren Zusammenarbeit abzusehen. Seit Mai hat Mercedes nur einen einzigen Tag gearbeitet, obwohl zwei Tage pro Woche vereinbart waren und es ist offensichtlich, dass sie kein wirkliches Interesse an dem Projekt hat. Sie hat mit dieser Entscheidung überhaupt kein Problem und versprach, auch keine Schwierigkeiten für den Verein hier in Peru zu machen. Damit müssen wir jemand anderen suchen, der diesen Teil des Projektes übernimmt.

Wir haben mit dem Verkauf von Artesanía über das Restaurant Q'anela begonnen (siehe Kapitel „Nicht geplante Aktivitäten“).

Training zum Thema “Persönliche Hygiene”

Um das Training in “persönlicher Hygiene” in einer sinnvollen Art und Weise durchführen zu können, mussten wir die dazu notwendigen Dinge kaufen. Wir machten es mit zwei Familien und es war sowohl ein wunderschönes als auch erschreckendes Erlebnis. Wir werden es in den kommenden Wochen, wenn nicht gar Monaten fortsetzen.



Die Fotos sagen mehr als 1.000 Worte.



Alipio korrigiert das Händewaschen

Das positive Ergebnis war sofort offensichtlich





Sich nach 36 Jahren das erste Mal die Zähne zu putzen, war gar nicht so einfach, aber dafür klappte es schon gut

Wir schauen uns gemeinsam die von mir gemachten Fotos an



PET Lampen

Aufgrund all der Dinge, die wir in diesem Monat gemacht haben (siehe Kapitel "Nicht geplante Aktivitäten"), hatten wir keine Zeit weitere PET Lampen einzubauen. Wenn wir damit nicht im September fortsetzen können, dann auf jeden Fall im Oktober.

Vereinsgründung

Endlich haben wir unsere Steuernummer und Alipio ist angemeldet. Aufgrund des Notars in Urubamba haben wir fast zwei ganze Tage gebraucht, um den Prozess abschließen zu können. Jetzt fehlt nur noch das Konto bei der Banco de la Nación und wir haben schon den Antrag gestellt, jetzt „müssen / können wir nur noch warten“.

Homepage und Internet

Nach der Implementierung der spanischen Version unserer Homepage hat Karin mit Erweiterungen begonnen. Die neue Version der Bitte um Spenden bzw. Unterstützung ist bereits online.

Diese Änderungen waren notwendig, da das Projekt jetzt auch auf Betterplace ist. Leider kann es noch nicht „bespendet“ werden, da die für die Spendenbescheinigung notwendigen Informationen von MISEREOR noch fehlen. Da wir dort auch Nachrichten schreiben und Meinung geschrieben werden können, haben wir beschlossen, auf Facebook zu verzichten.

In Verbindung mit der Ausweitung unserer Artesania Tätigkeiten durch den Verkauf über Q'anela hat Karin diesbezüglich einen neuen Bereich für die Homepage mit Beschreibungen, Porträts, etc. erstellt. Das befindet sich derzeit in der Bearbeitung in Deutschland.

Es besteht die Hoffnung, dass damit die Homepage mehr oder weniger fertig ist. Es fehlen noch die Änderungen, die durch das Ausscheiden von Mercedes notwendig sind sowie die Porträts von Alipio und Karin. Die restlichen Aktivitäten im Internet sind damit abgeschlossen allerdings ist es notwendig regelmäßig mit Betterplace zu arbeiten. Es wäre eine sehr große Hilfe, wenn viele Menschen eine positive Meinung über das Projekt schreiben würden: <http://www.betterplace.org/de/projects/14419-gesundheit-u-bildung-fur-familien-in-perus-bergen/>

Der Versuch einen Schal über ebay zu verkaufen, ist fehlgeschlagen und Karin hat eine zweite Runde inittiert.

Haus in Chaullaccocha



Das Haus muss noch trocknen und geputzt werden. Wir haben den Wohnbereich schon sauber, jetzt fehlt noch das Büro. Dem werden wir uns einige Tage widmen.



Den Schwerpunkt auf die Fertigstellung des Hauses zu legen, macht durchaus Sinn, denn wir verbringen fast 3,5 Stunden täglich mit der Hin- und Rückfahrt. Darüber hinaus können wir einfacher mit dem Thema „persönliche Hygiene“ arbeiten und diese auch kontrollieren, z.B. direkt nach dem Frühstück.

Natürlich müssen wir noch die fehlenden Möbel und die Solaranlage kaufen. Wir sind uns einig, dass wir diese Solaranlage auch wirklich benötigen. Derzeit können wir den Strom von der Schule beziehen, da die Zusammenarbeit mit Prof. Wilfredo sehr gut funktioniert, allerdings wissen wir nicht, ob er auch in Zukunft vom Bildungsministerium oben eingesetzt wird. Wir haben ein entsprechendes Geschäft gefunden, das nicht nur Solaranlagen sondern auch Lampen verkauft.

Nicht geplante Aktivitäten

Wayki Trek

Wir führten einige längere Gespräche mit Leo Cusi, dem Eigner von Wayki Trek. Derzeit haben wir eine Analyse einer möglichen Zusammenarbeit im Bereich Bildung geplant, denn dafür fehlen uns die Kapazitäten. Unsere Ideen haben bei Leo Anklang gefunden und er wird eine Wanderung von Lares nach Chupani / Chaullaccocha machen, um sich mit den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien zu treffen. Dieser Plan hat auch die Unterstützung von den Professoren Wilfredo und Olga. Allerdings haben wir einige Stunden, wenn nicht gar Tage mit den diversen Gesprächen zugebracht, aber die Chance, verbesserte Bildungsmöglichkeiten für die Kinder zu schaffen, konnten wir nicht ignorieren.

Q'anela

Yudy, eine der Miteigentümerinnen des Restaurants Q'anela in Urubamba, hat uns angeboten, Kartoffeln zu einem fairen Preis zu kaufen und Handarbeiten als Wanddekoration zu verwenden. Wenn einer der Gäste möchte, kann er / sie dann direkt von der Wand kaufen. Darüber hinaus machten wir eine Präsentation des Projektes. In diesem Zusammenhang fielen natürlich weitere Aktivitäten an:

- Erstellung von Flyern in Spanisch und Englisch

- Erstellung von kleinen Kärtchen mit den Fotos der Frauen und Produktinformationen; an jede Handarbeit wird so ein Kärtchen gehängt
- Erstellung einer Sammelbox für Spenden
- Erstellung der Porträts der einzelnen Frauen
- Erweiterung der Homepage um den Bereich „Artesanía“ in allen drei Sprachen

Schnee

Aufgrund von Wetterkapirolen konnten wir zwar unsere erste Schneeballschlacht genießen, aber andererseits auch drei Tage lang nicht hochfahren. Wir mussten Santusa und Juliana wegen Schneeblindheit behandeln und die entsprechenden Medikamente dafür kaufen. Zum Glück zeigten diese sofort ihre Wirkung und sie konnten wieder schmerzfrei etwas sehen.



Erste Hilfe



Erste Hilfe bzw. Medizinische Notfallversorgung sind Teil des Projektes, können aber nicht geplant werden. Vilma hat sich zwei Finger verbrannt und da die Eltern nichts zur Versorgung hatten, behandelten sie sie mit den lokalen Methoden, welche eine Infektion verursachten. Natürlich haben wir uns um Vilma gekümmert und die Materialien sowie Medikamente gekauft. Jetzt geht es ihr wieder gut. Dieser Fall zeigt auch, wie wichtig die Fertigstellung unseres Hauses ist, denn derzeit haben wir praktisch nichts in unseren Händen, um zu helfen.

Planung des Speisesaals in Chupani

Der Grundgedanke beim Bau des Speisesaales ist, dass wir nur die Kontrolle durchführen, den Geldfluss steuern und uns um die Kommunikation zwischen Norbert und den Professoren Wilfredo und Olga kümmern. Das ist aber nur die Theorie. Da die Budgetplanung für den Speisesaal einer größeren Revision bedurfte, benötigten wir längere Gespräche, um alles zu klären, beim verbesserten Budget zu helfen, etc. Karin wurde sehr deutlich als Prof. Olga versuchte, die Arbeit und Verantwortung von sich zu Todas las Sangres zu verschieben. Es ist ganz klar, dass wir auch weiterhin peinlichst genau darauf achten werden, nicht weiter als unbedingt notwendig hineingezogen zu werden.



Finanzielle Situation

Die gute Nachricht des Monats war, dass MISEROR das Management der Spenden auch in Zukunft durchführt. Damit ist es nicht notwendig einen Verein in Deutschland zu gründen und Karin kann sich auf die Spendensammlung konzentrieren. Das ist einerseits eine große Hilfe und andererseits eine Auszeichnung!

Im August gab es deutlich weniger Spenden als im Juli. Karin begann mit dem Versandt individueller E-Mails mit der Bitte um Spenden und es gab bereits einige Rückmeldungen, aber nicht von allen. Außerdem müssen noch weitere E-Mails geschrieben werden.

Ziele für den folgenden Monat (September 2013)

- Suche nach einer neuen Person für die Artesanía
- Fortsetzung mit dem Training und Kontrolle der persönlichen Hygiene auf Ebene der Familien
- Fortsetzung der Installation weiterer PET Lampen
- Einweihung des Hauses in Chaullacocha
- Vervollständigung der Homepage und Betterplace, um dort Spenden empfangen zu können
- Finanzielle Situation